

RS OGH 1938/6/28 3Ob454/38, 7Ob134/56, 3Ob68/58 (3Ob69/58), 1Ob12/63

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1938

Norm

ABGB §1385 A

ABGB §1387

Rechtssatz

Der Irrtum betrifft die Wesenheit des Gegenstandes, wenn er das Vorhandensein der Gegenstände betrifft, auf die sich der Vergleich bezieht. Es macht den Vergleich ungültig, wenn für den einen der vergleichschließenden Teile Gewißheit über die entscheidenden Tatsachen besteht und er dies dem anderen Teil verheimlicht.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 454/38
Entscheidungstext OGH 28.06.1938 3 Ob 454/38
Veröff: SZ 20/159 = DREvBI 1938/317
- 7 Ob 134/56
Entscheidungstext OGH 21.03.1956 7 Ob 134/56
- 3 Ob 68/58
Entscheidungstext OGH 19.03.1958 3 Ob 68/58
Ähnlich
- 1 Ob 12/63
Entscheidungstext OGH 13.02.1963 1 Ob 12/63

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1938:RS0032469

Dokumentnummer

JJR_19380628_OGH0002_0030OB00454_3800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at